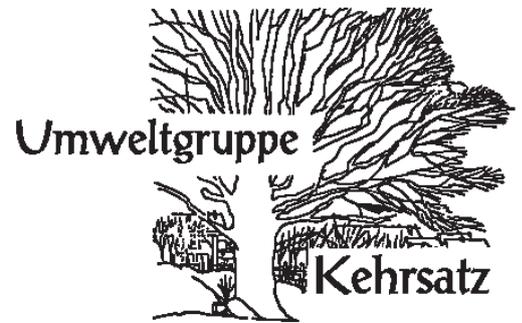


Protokoll der 37. Hauptversammlung

Mittwoch, 13. März 2024 19.00 Uhr geschäftlicher Teil

im Saal des Oekumenischen Zentrums

Erfreulicherweise können **29** Mitglieder begrüsst werden und speziell die Referentin: **Martina Meier**



Entschuldigt haben sich: Ursula Walther, Annemarie Marbach, Marianne Maurer, Ruth und Benno Winkler, Christoph Graber, Bruno Holenstein, Christoph Eisemann und Ramon Gander, Margrit und Andi Tromp

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin Kathi Bieri begrüsst die Besuchenden der 37. Hauptversammlung. Elisabeth Bernard übernimmt die Aufgabe des Stimmzählens.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der 36. Hauptversammlung vom März 2023

Das Protokoll der Hauptversammlung vom letzten Jahr wird ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht 2023

Im Jahr 2023 zählte die Umweltgruppe Kehrsatz 120 Mitglieder (davon 41 Paare / Familien), von drei Interessierten konnten Neuanmeldungen aufgenommen werden. Leider sind zwei langjährige UWG-Mitglieder verstorben, die Versammelten erheben sich und gedenken ihrer.

Die Mitglieder der UWG Kehrsatz sind sehr treu, Austritte hat es auch letztes Jahr keine gegeben.

Unsere Präsidentin Kathi hat den Jahresbericht 2023 erstellt, gut dokumentiert und reich illustriert. Sie zeigt und erklärt die Aktivitäten des ganzen Jahres in einer Power Point Präsentation. Zu einigen Veranstaltungen informieren die Vorstandsmitglieder selbst, vor allem, wenn sie für die Organisation verantwortlich waren.

So fanden durchs Jahr diverse Anlässe und Aktivitäten sowohl bei vielen Mitgliedern und auch bei einigen Schulklassen grossen Anklang.

Die Präsidentin dankt allen Vorstandsmitgliedern mit einer süssen Überraschung für die gemeinsam geleistete Arbeit.

Der Jahresbericht 2023 wird von den Versammelten mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Monique Streit, die Kassierin stellt die Jahresrechnung vor. Es werden dazu keine zusätzlichen Fragen gestellt und somit wird die Jahresrechnung 2023 der UWG einstimmig genehmigt.

Dank gebührt Annemarie Marbach und Benno Winkler, die den Revisionsbericht erstellt haben; sie sind allerdings für die Hauptversammlung entschuldigt. Deshalb wird der Revisionsbericht von Therese Thöni vorgelesen. Die wertvolle Arbeit unserer Kassierin wird mit Applaus gewürdigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird anschliessend einstimmig Decharge erteilt.

7. Budget 2024 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Monique präsentiert das neue Budget, Fragen dazu werden keine gestellt. Die anwesenden Mitglieder sind mit dem Vorschlag der Finanzierung für das laufende Jahr einverstanden und genehmigen das Budget 2024, ebenfalls ohne Gegenstimmen.

Die Mitgliederbeiträge: Einzelmitglied CHF 30.00 pro Jahr und für Paare / Familien CHF 50.00 pro Jahr bleiben wie bis anhin bestehen.

8. Wahlen

Erfreulicherweise kann ein neues, interessiertes Vorstandsmitglied angekündigt werden. Raphael Stoll, der neu zusammen mit Felicia Bieri auch die Homepage der Umweltgruppe Kehrsatz betreut, erklärt sich bereit, zukünftig bei den Vorstandsarbeiten mitzuwirken. Zwar ist Raphael an der Generalversammlung nicht anwesend, aber er wird mit grossem Applaus gewählt.

Für die UWG ist dies ein beachtlicher Gewinn, damit erhält der Vorstand neue Impulse von einer jüngeren Person, die neben den Informatik-Kenntnissen auch pädagogische Fähigkeiten mitbringt.

9. Vorstellung Tätigkeitsprogramm

Die Präsidentin zeigt den Anwesenden das neue Programm. Für das Jahr 2024 setzt die Umweltgruppe den Schwerpunkt auf die Vogelwelt. Neuerdings ist der Vorstand bemüht, schon jeweils zu Beginn des neuen Jahres die Aktivitäten der UWG bekannt zu machen, sowohl auf der Homepage und auch im Chäsitzer.

Die Exkursion zu den Wasservögeln am Wohlensee hat dieses Jahr schon stattgefunden, im Februar, dort konnten 27 verschiedene Vogelarten zum Teil gehört und beobachtet werden.

Nebst den vielen nötigen Arbeitseinsätzen zur Neophyten-Bekämpfung und anderen Arbeiten, sind übers Jahr wiederum diverse, spannende Aktivitäten geplant.

Speziell hinweisen möchte Kathi auf die Exkursion zu den Weissenburgbädern mit gemütlichem Risotto-Essen, dem viel versprechenden Besuch im BirdLife Naturzentrum in La Sauge, dem jährlichen Glühwürmchen-Erlebnis am Gurten und auch der geologischen Wanderung im Oktober. Der gesellige Anlass zum Chlousebrunch ist bei der Mitgliedschaft beliebt und ermöglicht allen Teilnehmenden intensive Diskussionen, hoffentlich auch zum Thema Natur und Umwelt.

Mit grossem Beifall wird das geplante Programm von den Versammelten gewürdigt.

Zum Thema Arbeitseinsatz kommt noch eine Frage von Marie-Rose Nyffeler auf: ob beim „Lebhag“ an der Talstrasse nicht doch endlich eine Heckenpflege durchgeführt werden sollte. Kathi erklärt, dass die Notwendigkeit schon längere Zeit erkannt sei, dass aber die finanziellen Verfügbarkeiten der Gemeinde vieles ausbremsen würden. Der Betrag für die Pflege soll ins Budget 2025 aufgenommen werden.

10. Antrag für Kollektivmitgliedschaft bei Natur-Belpmoos

In einer kurzen Präsentation informiert Kathi über den neuen Verein Natur-Belpmoos, der mit dem Motto: Auf die Dächer, nicht in die Natur, wirbt. Die Aktiven wehren sich gegen den grossflächigen Bau einer Photovoltaik-Anlage auf der wertvollen Trocken- und Magerwiese beim Flugplatz Belp. Die Präsidentin stellt den Antrag für eine Kollektivmitgliedschaft der UWG Kehrsatz. Sie argumentiert, dass die grösste Trockenwiese des Mittellands durch diesen Bau zerstört würde. Die Wiese erfüllt zudem die Kriterien des Eidgenössischen Natur- und Heimatschutz Gesetzes (NHG) zur Aufnahme in das Bundesinventar der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung. Wegen des Solarprojekts wurde ihre Aufnahme bei dessen Bekanntgabe sistiert.

In der folgenden Diskussion ergreift Kurt Streit zuerst das Wort, er möchte den Entscheid wegen vielen offenen Fragen um ein Jahr hinausschieben. Weitere Voten folgen, die meisten nehmen für eine Kollektivmitgliedschaft Stellung.

Bei der Abstimmung, den Entscheid um ein Jahr hinaus zu zögern, erfolgt eine Ablehnung: nur 6 Stimmen sind dafür, 18 dagegen, bei 5 Enthaltungen.

Anschliessend wird abgestimmt zu einer aktuellen Kollektivmitgliedschaft, die angenommen wird: dafür stimmen 18 Mitglieder, 7 dagegen, bei 4 Enthaltungen.

11. Datenschutz

Das neue Datenschutzgesetz, das seit dem 01. September 2023 in Kraft ist, beinhaltet gesetzliche Grundlagen zur Regelung des Umgangs mit Personendaten. Deshalb ist der Vorstand daran eine Datenschutzerklärung auszuarbeiten.

12. Verschiedenes

- Information: Endlich wird eine Freisetzungsverordnung diverser invasiver Pflanzen ab 01. September 2024 rechtsgültig

- Therese Thöni weist im Namen des Vorstandes auf die langjährige Arbeit von Kathi Bieri hin. Unserer Präsidentin kann der grosse Einsatz für dieses Amt von zwanzig Jahren verdankt werden. Sie erhält ein symbolisches Geschenk und die Anwesenden verdanken ihr Engagement mit grossem Applaus.

- Bruno Vogel weist auf die Filmvorführung „Zimmerwald“ von Valeria Stucki im Kino Belp hin. Sie hat bei einer Heckenpflege auch bei der UWG „ornithologisches Material“ gesammelt.

- Roland Anderau wirft die Frage auf, ob genug getan werde für die Natur. Er fragt sich, wo die Einsprachen gegen die geplante 5G-Antenne in Kehrsatz bleiben.

Um 20:10 Uhr kann der offizielle Teil der Versammlung abgeschlossen werden.

Zum bevorstehenden öffentlichen Teil des Abends treffen 7 weitere Interessierte dazu, um nach einer kurzen Pause dem angekündigten Referat von Martina Meier zum Thema:

Überblick über die Vögel der Schweiz zuzuhören.

Martina, unter anderem, eine erfahrene Biologin und Leiterin von Ornithologie-Kursen bei BirdLife, gibt einen interessanten Einblick in die hiesige Vogelwelt. Sie zeigt 38 gefiederte Arten, geht auf ihre Verhaltensweisen ein und erklärt Anpassungen und Konflikte gewisser Vogelarten. Ein spannendes Referat mit professionellen Fotos, leider funktionierte die Technik nicht optimal und die sorgfältig vorbereiteten Tondokumente (Vogelstimmen) bleiben den Zuhörern verwehrt.

Erfreulich ist, dass im Selhofen Zopfen diverse, auch seltenere Vogelarten gesichtet werden können.

Beim anschliessenden Apéro konnte zum Teil noch ausgiebig über weitere Entdeckungen und Schnappschüsse unserer Vogelliebhaber diskutiert werden. Der Abend ist bei Speis und Trank gemütlich ausgeklungen.

Für das Protokoll: Louise Walter

15.03.2024